

Pressemitteilung

Reiseland Deutschland setzt auf Nachhaltigkeit

Berlin, 4. März 2013: Nachhaltigkeit gewinnt in der deutschen Tourismusbranche an Bedeutung. „Das reicht von der CO2-armen Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln über den Bauernhof mit Solaranlage bis zu regionalen Bioprodukten zum Frühstück“, sagte Reinhard Meyer, Präsident des Deutschen Tourismusverbandes e.V. (DTV) heute auf einer Pressekonferenz in Berlin. Aktuell wünschen sich 40 Prozent der Bevölkerung in Deutschland einen möglichst ressourcenschonenden und umweltfreundlichen Urlaub, ergab die Reiseanalyse 2013 der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e. V. (FUR). Das sind 9 Prozent mehr als vor einem Jahr. Zwar herrsche bei den Reisenden noch eine Lücke zwischen Umweltbewusstsein und praktischem Handeln, „aber die Urlaubsregionen, -orte und Betriebe haben das Potenzial entdeckt und entwickeln Angebote, die nicht nur ökologisch, sondern auch sozial verträglich und wirtschaftlich sind“, so Reinhard Meyer.

Deutschlands nachhaltigste Tourismusregionen

Erstmals werden 2013 Deutschlands nachhaltigste Tourismusregionen ausgezeichnet. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), das Bundesamt für Naturschutz (BfN) und der DTV haben den Wettbewerb ausgelobt. Im Mai werden Regionen prämiert, die ein besonders wirtschaftliches und sozial verträgliches Tourismusangebot in Einklang mit Natur und Landschaft entwickelt haben. „Wir sind sicher, dass der Wettbewerb viele nachhaltige Angebote zutage fördern wird, die für andere Regionen ein Ansporn sein werden, sich ebenfalls zu engagieren“, sagte Reinhard Meyer.



In Baden-Württemberg arbeiten die Landestouristiker mit dem Projekt „Grüner Süden“ bereits daran, die Angebote für einen nachhaltigen und naturnahen Urlaub in möglichst allen Regionen des Landes zu bündeln. Der Gast kann seine Reise von der Anfahrt über die Unterkunft bis zur regionalen Küche umweltschonend gestalten.

CO2-arm anreisen und umweltfreundlich vor Ort mobil sein

Die Anbindung der Reiseregionen mit öffentlichen Verkehrsmitteln trägt zum umweltfreundlichen Reisen bei. Laut Umweltbundesamt schneiden Reisebus und Bahn als ökologische Verkehrsmittel am besten ab. Im Vergleich zum Pkw erzeugt der Reisebus pro Person und Kilometer 4,7 Mal weniger und die Fernreise mit der Bahn 3,2 Mal weniger klimaschädliche Treibhausgase als der Pkw. „Zwar gewinnen nachhaltige Verkehrsangebote an Bedeutung. Der Gast entscheidet sich jedoch nicht für Bus oder Bahn, weil sie die umweltschonendsten Verkehrsmittel sind. Bei der Wahl spielen die Verfügbarkeit und Qualität des Angebotes sowie der Preis die entscheidende Rolle“, so Reinhard Meyer. Der DTV begrüßt deshalb auch unter nachhaltigen Aspekten die Liberalisierung des Buslinienfernverkehrs in Deutschland und erhofft sich eine bessere Anbindung von Destinationen, die mit der Bahn nicht oder nicht gut erreichbar sind. Zudem gehen vernetzte Verkehrskonzepte, die die Urlaubsregionen vom Individualverkehr entlasten, und nachhaltiger Tourismus Hand in Hand. Es gibt gute Beispiele, bei denen Tourismusanbieter und der Nahverkehr zusammenarbeiten. So haben Übernachtungsgäste im Schwarzwald und im Bayerischen Wald mit regionalen Gästekarten freie Fahrt mit Bussen und Bahnen. Im Hochschwarzwald können Urlauber außerdem E-Bikes und Segways ausleihen und seit letztem Jahr kostenfrei mit Elektroautos auf Spritztour gehen.

„Tourismus und Nachhaltigkeit lassen sich nicht voneinander trennen. Der Tourismus ist auf eine intakte Natur und eine positive Verankerung in der Bevölkerung angewiesen“, sagte Reinhard Meyer. „Der Tourismus verbraucht nicht nur Ressourcen. Er kann auch das ökologische Bewusstsein schärfen und die Natur sanft erlebbar machen.“

Der DTV

Der Deutsche Tourismusverband e.V. (DTV) – 1902 gegründet – ist der Dachverband kommunaler, regionaler und landesweiter Tourismusorganisationen. Er setzt sich für eine erfolgreiche touristische Entwicklung in Deutschland ein. Neben Aufgaben als tourismuspolitische Interessenvertretung steht dabei die Fach- und Projektarbeit im Vordergrund. Der DTV ist beratend, zertifizierend und koordinierend in vielen Bereichen des Qualitätstourismus tätig. Zu den Mitgliedern des DTV zählen 13 Landestourismusorganisationen, zwei Stadtstaaten sowie regionale Tourismusorganisationen. Ferner sind 40 Städte, alle Kommunalen Spitzenverbände sowie insgesamt 35 fördernde Mitglieder – darunter ADAC und Deutsche Bahn AG – im DTV vertreten.

Weitere Informationen:

Deutscher Tourismusverband e.V.
Sarah Lopau
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 030 / 856 215 - 121
E-Mail: lopau@deutschertourismusverband.de